



# Ufschteuerli si gfrogt

2020-06-14 / Fritz Scheidegger

## Glück

*Hans im Glück hat es erfahren, was es mit sich bringt, auf seinem weiten Weg mit seinen Ziel-Vorstellungen unterwegs zu sein, damit ihm ja alles bestens gelingt und seine Wünsche erfüllt, bei all seinen Ermittlungen.*

*Zum Freudensprung ist er aber erst später gekommen, vermeintlich schwerer wurde seine ihn plagende Bürde. Seine gewichtende Last wurde ihm dann abgenommen und so machte er den Freudensprung über seine Hürde.*

*Glücklich war er wieder in seiner gewonnenen Freiheit, hat es wahrlich geschätzt und seine Ansichten geändert, war so für eine ganz andere Art von Glücklichkeit bereit und schätzt es, dass es sich da rechtzeitig hat verändert.*

*Die Gebrüder Grimm zeigen mit dieser Geschichte auf, dass ein Glücksgefühl unterschiedlich empfunden wird. Wenn du nur Mammon und Ähnliches nimmst in Kauf und aneckst, - dann sage es eben allen ganz ungeniert.*

*Was vermag überhaupt so ein Glücksgefühl auszulösen? Wie unterschiedlich sind diesbezügliche Empfindungen? Wichtig ist, sich abzuwenden von dem störenden Bösen und so in sich zu gehen mit feinfühlenden Erkundungen.*

*Glücklich, diese Thematik streifend anbringen zu dürfen hoffe ich, dass dabei ein stilles Nachdenken sich einstellt. Gedanklich Verschiedenstes in die Waagschale zu werfen und nachzudenken über einiges, unverhofft so unbestellt.*

*Glücklich ist, wer so mit seinen Gedanken tief in sich geht, gelegentlich seine Meinung überprüft, - kritisch anpasst, dies ganz neutral objektiv, nicht etwa so schräg verweht und etwas fördernden Mut zu seinem Weitergehen fasst.*

*Ein Glück nach meiner Meinung ist es hinterher gesehen, dass ich naturverbunden eingebettet aufgewachsen bin, auf dem Bauernhof, dies so ohne auswirkende Versehen und Lücken, mit all meinen Lieben, mit erfüllendem Sinn.*

*Weiter habe ich das Glück, dies mit grosser Zufriedenheit, mitten in unserer so schönen Region beheimatet zu sein, in einem beneidenswerten Umfeld, so voller Dankbarkeit und voller Anerkennung unter allen Lieben, - nicht allein.*

*Glücklich beende ich somit meine «Ufschteuerli» zurzeit, habe jetzt da nichts mehr anzufügen, - auch nichts bereut, gehe weiter auf meinen Pfaden, bin so für Anderes bereit und die ausgelösten Echos haben mich gehörig gefreut.*

